


**Nr. 156 – Juni / Juli 2026** www.steuben-schurz.org

# 250 Jahre Vereinigte Staaten von Amerika



***Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Steuben-Schurz-Gesellschaft,***

der 4. Juli 1776 markiert einen Meilenstein der Weltgeschichte, der uns in diesem Jahr ganz besonders bewegt: Die Vereinigten Staaten von Amerika feiern das 250-jährige Jubiläum ihrer Unabhängigkeitserklärung. Im Sommer 1776 wurde in Philadelphia ein politisches Experiment gewagt, das die alte Weltordnung auf den Kopf stellte und ein unerschütterliches Versprechen formulierte – das Recht auf Leben, Freiheit und das Streben nach Glück.

Für die SSG ist dieser stolze Geburtstag weit mehr als ein historisches Datum. Er führt uns direkt zu unseren eigenen Wurzeln und zu dem bleibenden Auftrag, den wir als älteste deutsch-amerikanische Freundschaftsorganisation in Deutschland in uns tragen. Wenn wir auf die Entstehung der USA blicken, sehen wir den unschätzbaren Beitrag derer, die transatlantische Brücken schlugen, lange bevor das Wort existierte.

Ohne den preußischen General Friedrich Wilhelm von Steuben, der die Kontinentalarmee im harten Winter von Valley Forge formte und disziplinierte, wäre der Traum von der Unabhängigkeit womöglich ein Traum geblieben. Er schenkte der jungen Republik das militärische Fundament, um für ihre Ideale einzustehen. Fast ein Jahrhundert später war es mit Carl Schurz erneut ein deutscher Einwanderer, der als enger Vertrauter Abraham Lincolns und später als Innenminister half, diese Ideale in schweren Zeiten der inneren Zerrissenheit zu verteidigen und weiterzuentwickeln.

Heute, im Jahr 2026, blicken wir auf eine Partnerschaft, die tiefer reicht als tagespolitische Debatten. In Zeiten globaler Unsicherheiten erweist sich das transatlantische Band als Anker für Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.

Das SSG Motto lautet: *„Providing stability and friendship in a challenging environment."* Dieses Credo nehmen wir als Ansporn. Lassen Sie uns dieses geschichtsträchtige Jubiläum nutzen, um den Dialog zu vertiefen und die Freundschaft zwischen unseren Ländern mit neuem Leben zu füllen.

*In dieser AUSGABE*

***250 Jahre USA***
*Ein Special zum 4th of July*

***Ein Wort des Präsidenten Ein Abschied als Erlebnis***
*General Donahue im Geist transatlantischer Verbundenheit SSG-Präsident Christof Gans berichtet*

***SSG Barbecue 2026***
*Neue Location Gelungener Wechsel*

***Carl-Schurz-Archiv***
*Historie seines Entstehens*

***Margarete Meyer-Schurz***
*Story vom Kindergarten*

In diesem Sinne gratulieren wir unseren amerikanischen Freunden von ganzem Herzen:

***Happy 250th Birthday, America!***

*Ihr*
*Christof Gans*
*Präsident der Steuben-Schurz-Gesellschaft e.V.*

## General Christopher Donahue

### *Ein Abschied Im Geist der Verbundenheit*

*Christof Gans berichtet*

**Abschied als Zeichen eines Wegs der Gemeinsamkeit. *SSG-Präsident Christof Gans* war Gast bei der Verabschiedung von *General Christopher T. Donahoe, U.S.-Army Commander Europe and Africa*, und hat zeitnah wie nur möglich über ein professional network Eindrücke und Fotos festgehalten. Bulletin freut sich, zum 4th of July die Verabschiedung des Generals in der für die Präsenz der USA so bedeutenden *Lucius D. Clay Kaserne Wiesbaden-Erbenheim* festzuhalten.**

***Chrisof Gans berichtet unter dem Titel „March along, sing our song … Feierlicher Abschied von General Christopher T. Donahue in Wiesbaden Erbenheim".***

*„Auch wenn die Entlassung durch den U.S.-Verteidigungsminister plötzlich und unvermittelt erfolgte,* hatte die Verabschiedungszeremonie für den legendären General Donahue, den „letzten Soldaten in Afghanistan" und Befehlshaber der U.S.-Armee in Europa und Afrika, allen erdenklichen Glanz, wie ich heute Nachmittag in den Lucius D. Clay-Barracks in Wiesbaden-Erbenheim erleben durfte. Eindrucksvolle Reden von Gen. Alexus G. Grynkewich, U.S. Air Force / U.S. European Command, von Lieutenant Gen. John W. Brennan sowie des (kommissarischen) Nachfolgers Major General Christopher R. Norrie unterstrichen, welch hohe Anerkennung und persönliche Wertschätzung Gen. Donahue im Militär genießt.

Donahue selbst dankte von Herzen seiner Familie und seinen Weggefährten. Und betonte nochmals die herausragende Bedeutung der transatlantischen Zusammenarbeit. Eine herzliche, warme, emotionale Zeremonie, die mit dem traditionellen U.S. Army Song unter Begleitung der US Army Big-Band unter langanhaltenden *standing ovations* für den scheidenden General zu Ende ging".




***General Christopher T. Donahue*** *am 2. Juli 2026 (Foto aus Video f von Christof Gans für Network-Bericht*



# SSG-BBQ 2026 an neuer Location

## Gelungenes Opening—Präsident Gans zieht Fazit



*Gelungenes transatlantisches Miteinander: Das SSG-Barbecue am 21. Juni bot Raum für gute Gespräche und neue Kontakte zwischen den Generationen—links am Mikrofon: unser Mitglied Hardy von Auenmueller, der eigens aus Philadelphia anreiste.*

**Nachdem im Zuge von Neukonzeptionen bei der Rudergesellschaft Germania die Nutzung des Gartengeländes für das SSG-BBQ nicht mehr möglich war, gelang *SSG-Präsident Christof Gans—und wer mitbekam, darunter das mit Dank erfüllte Präsidium, wie schwierig dies war, möchte fast an ein Wunder glauben*—die rechtzeitige Bereitstellung einer neuen Location: es ist der Innenhof der Frankfurter Deutschordenskirche. Aus Anlass „250 Jahre Amerika" nennt Christof Gans das 2026er Sommerfest gern auch das „Independence Barbecue" und freut sich für das 2026er BBQ an neuer Location sein persönliches Fazit im Juni / Juli-Bulletin ziehen zu können. Über das „Independence-Barbecue in der Deutschordenskommende" am 21. Juni 2026 berichtet Christof Gans also:**

„Die Steuben-Schurz-Gesellschaft hatte geladen und zahlreiche Mitglieder und Freunde folgten dem Ruf in den idyllischen *Innenhof der Frankfurter Deutschordenskirche.* Das Wetter meinte es gut: Die mächtigen alten Bäume des Innenhofs spannten ein dichtes, grünes Blätterdach auf, das allen Gästen an einem der heißesten Tage des Jahres angenehm kühlen Schatten und genau die richtige Portion Gemütlichkeit spendete.

Frischen Wind brachten unsere jungen Gäste aus den USA mit. Eine stattliche Gruppe von U.S.-Studierenden und Praktikanten (Interns), die derzeit in Deutschland leben, mischte sich unter die Mitglieder. Es dauerte nicht lange, bis bei einem kühlen Getränk und leckerem Grillgut die ersten Gespräche über den Atlantik hinweg entstanden. Genau diese ungezwungenen Begegnungen sind es, die die SSG lebendig machen – Tradition trifft auf die nächste Generation. Dass die jungen Leute den Weg zu uns gefunden haben, verdanken wir wieder einmal unserer Koordinatorin Förderprogramme ***Juliane Adameit***, die auch in diesem Jahr wunderbar die Führung durch die Altstadt für unsere Interns-Studierenden und deren Teilnahme am BBQ sowie die Koordinierung der Stipendiaten auf den Weg gebracht und umgesetzt hat.

Ebenso danken wir ***Dr. Andreas Lill*** von der Goethe-Universität, der mit großem Engagement die diesjährigen Stipendien vorbereitet hat.

Neben den kulinarischen Highlights und dem geselligen Beisammensein durften wir uns über zwei ganz besondere Wortbeiträge freuen, die den Nachmittag abrundeten.

Unser langjähriges Mitglied ***Hardy von Auenmueller***, der Past-Präsident unserer traditionsreichen Partnerorganisation in Philadelphia, der ***German Society of Pennsylvania***, sprach zu den Gästen. Mit seiner gewohnten Eloquenz und einer gehörigen Prise Humor gab er Einblick in seinen Lebensweg und erinnerte daran, wie wichtig das Fundament unserer gemeinsamen Werte gerade in der heutigen Zeit sei.

Im Anschluss zog ***Colonel ret. Michael Anderson*** die Aufmerksamkeit der Gäste auf sich. Mit einem packenden und gleichermaßen charmanten Beitrag setzte er einen weiteren Glanzpunkt und spiegelte die tiefe Verbundenheit zwischen unseren beiden Nationen wider. Er brachte „eine gute und eine schlechte Nachricht" von der Clay Kaserne mit. Die schlechte Nachricht: Wir erfuhren von ihm aus erster Hand und noch vor der allgemeinen Medienberichterstattung, dass tags zuvor aus dem Pentagon die Nachricht eintraf, *General Christopher T. Donahue* solle von einem Tag auf den anderen abgelöst werden. Die gute Nachricht war, dass in Wiesbaden die Vorbereitungen für die Jubiläumsfeiern zum 4. Juli plangemäß verlaufen. Beide Redner ernteten begeisterten Applaus und lieferten reichlich Stoff für die anschließenden Gespräche an den Tischen.

Wir danken allen, die gekommen sind und zum schönen Nachmittag beigetragen haben. Allen voran Frau Vogler für viele, viele Einsatzstunden vor, während und nach der Veranstaltung. Ebenso danken wir herzlich Frau Adameit und Herrn Dr. Lill. Wir danken unseren Grillmeistern der ***Fa. Zahn***, der ***Fa. Sartori*** für das Sponsoring des schmackhaften US Cheese und ***Pater Jörg von der Deutschordenskirche*** für die Bereitstellung der schönen Location.




*Nachrixchten aus der SSG und Bericht vom Talk am Paulsplatz mit Special Guest Eric Menges folgen in nächster Ausgabe.*

# Carl Schurz lebt auf im Archiv

## Dokumente zu Leben und Wirken — in Frankfurt

Teil I—Wie es dazu kam—eine durchaus spannende Geschichte

***Der bedeutende amerikanische Forscher und Biograph zu Leben und Wirken von Carl Schurz,* Prof. Peter T. Lubrecht Sr., *entschloss sich im Zuge der Umorganisierung seiner Arbeit und auch des Wechsels seines Wirkungsorts in Philadelphia, für den bedeutendsten Teil seines Buch– und Quellenbestands zu Carl Schurz einen so „schurzverbundenen" Ort wie nur möglich zu finden. Durch die Verbindung zu Hardy von Auenmueller, der seit vielen Jahren im großartigen Philadelphia seinen Wohnsitz hat, ehemals Präsident der German Society of Pennsylvania, langjähriges SSG-Mitglied, war nach vielen Überlegungen zu Idee und Durchführung die Lösung gefunden: Nämlich in der Übergabe des Archiv-Bestands an die Steuben-Schurz-Society in Frankfurt am Main. Konkret zugänglich wird der Dokumentenbestand mit rund einhundertfundünfzig Büchern und Dokumenten zu Carl-Schurz in der Carl-Schurz-Schule.***

-scha- Nun war in Philadelphia die Aufgabe, den von ***Prof. Peter Lubrecht*** ausgewählten Archivbestand in eine versandfertige und überseefähige Sendung zu wandeln.



Prof. P. Lubrecht



H. v. Auenmueller

***Hardy von Auenmueller***, auch als jemand mit Erfahrungen darin, wie Frachten transatlantisch zwischen seinen beiden Heimatländern Amerika und Deutschland zu organisieren sind, sorgte für gute Ankunft der Palette in Deutschland, genauer bei Gunnar Schanno nahe Heidelberg.



Denn dort sollte erst einmal Station sein bei jemandem, für den ein Schurz und ein Steuben ganz besonders faszinierend sind als Anchormen deutsch-amerikanischer Freundschaftsgeschichte.



***Erst einmal ging es aber um Sichtung***, Sortierung und Listung der insgesamt rund hundertundfünfzig Einzeltitel, davon etwas über hundertunddreißig Buchexemplare. Doch spannend war zunächst eine Palette zu erblicken, die eine Schiffsfahrt hinter sich hatte von Philadelphia bis Hamburg. Und wie sie von dort als Frachtgut auch gut eintraf vor der Haustür nahe Heidelberg.

Offiziell nannte das Frachtdokument Lubrecht-Archiv Philadelphia: „Lieferung Palette mit Einzelpaketen", jedes markiert mit Gewichtsangaben und dem Hinweis, „von Hamburg aus Weitertransport nach Heidelberg". Nochmal war Spannung, was sich darin aus der Welt des Carl Schurz alles verbergen würde.

*Carl Schurz: der Name ist Programm!*



Bericht in Bulletin Nr. 125

Wortwörtlich war er es bei einem Besuch des Forschers und Biographen ***Prof. Peter Lubrecht*** im Carl-Schurz-Raum in Frankfurt gegenüber der Paulskirche.

Für eine Schülergruppe der Frankfurter Carl-Schurz-Schule, dabei auch *Sophie Haas* aus dem Lehrerkollegium, war es wie eine Auszeichnung von Prof. Lubrecht persönlich hochinteressante Ausführungen und sogar mit über Video eingespielte Dokumente zu seiner Schurz-Forschung zu erfahren.

Dass nun eine so ausgezeichnete Literatursammlung zu Leben und Wirken des Carl Schurz in Frankfurt zugänglich sein wird, sei eine große Bereicherung, so ***Christof Gans***, sowohl für die Steuben-Schurz-Gesellschaft als auch für die Carl-Schurz-Schule*: ein Fundus von Originalliteratur zu Schurz in Frankfurt —*



*Carl-Schurz-Tafel in gleichnamiger Schule*

***Wie interessant die Titel sind***, verriet bereits ihre erste bibliographische Erfassung. Eine archivierungsbezogene Einteilung im nächsten Schritt wird für Recherche und Nutzung sicher hilfreich sein. Also etwa die Buchtitel einteilen nach Gesichtspunkten, ob autobiographisch oder biographisch, ob eigene Schriften—darunter eine Biographie über Lincoln—, Reden, Briefe, ob Korrespondenzen, politische Schriften von oder über ihn, freilich auch Schriften in seiner Funktion als *Secretary of the Interior*. Auch Dokumentationen und Werke, innerhalb derer er als wichtige Bezugsperson erscheint, sind vertreten. Ebenso finden sich Sachindexe zu Politik und Geschichte im Archivbestand, praktisch und sicher nicht selten rettend und ebenso auch erstaunlich, wenn auf der Suche nach bestimmten Themen.

Jedenfalls war das politische Wirken von Schurz geprägt von großen Themen. Bis in den heutigen Diskurs über Schurz gehörten dazu die Anstrengungen um politische und rechtliche Regelungen für African Americans und die indigene Bevölkerung, so wie er sich einsetzte gegen jede Form von „racism" oder „antisemitism". Ebenso ging es ihm um „women rights". Es überrascht auch, wie sehr ihm eine „civil service reform" wichtig war.

Leben und Wirken von Schurz hat etwas von einem Action-Film: Revolutionär, Flucht, Politikerleben, im Machtmfeld von drei Präsidenten, ein Promi der Washingtoner und New Yorker Society.

*Weitere Konkreta zum Archiv folgen.*

***Die Steuben-Schurz-Gesellschaft e.V. trauert um ihr langjähriges Mitglied***
***Irene Steuernagel—verstorben am 3. Juni 2026***

*Mit Frau Irene Steuernagel verliert unsere Gesellschaft eine treue Wegbegleiterin, die sich über viele Jahre hinweg für die Ziele unserer Vereinigung eingesetzt hat. Dafür stand auch ihr tiefes Interesse an französischer, italienischer und auch an englischer Sprache und dem lebhaften Austausch mit den Kulturen. In dieser Vielseitigkeit bereicherte Irene Steuernagel die SSG über viele Jahre hinweg durch ihre regelmäßige Teilnahme an Vorträgen, Veranstaltungen und dem geselligen Austausch. Ihr kluge und herzliche Art sowie ihr unermüdliches Interesse an Kultur, Politik und Geschichte werden uns fehlen.*

***Wir werden Irene Steuernagel ein ehrendes Andenken bewahren.***
***Unser Mitgefühl und unsere Gedanken gelten ihrer Familie***

## Carl Schurz mit Ehefrau Margarethe Meyer-Schurz

### Von London nach Madison—ins nahe gelegene Watertown

***Weit bekannt ist, wenn es um die amerikanische Sprache geht, dass zu den deutschstämmigen Wörten als eines der prominentesten das Wort „Kindergarten“ gehört***. -*scha*- Weniger bekannt ist jedoch, dass Margarethe Mayer-Schurz die Initiatorin war für sowohl Einrichtung als auch Begriff von *„America's First Kindergarten“* Sie war nämlich eine Pionieren darin, die Schriften des deutschen Pädagogen Friedrich Fröbel zu kindgerechter Betreuung und Erziehung in den USA populär werden zu lassen.



***Fröbel*** sah nämlich in der Schaffung einer von ihm als „Kindergarten“ benannten Einrichtung einen idealen Ort für gemeinschaftliches Spielen, Lernen und darin, die Kinder in didaktisch angemessener Weise für ihr Leben vorzubereiten. Das Realistische sollte sich denn auch bis in die Spielfiguren für die Kinder zeigen—so wie es im Foto zu sehen ist. Bei der Amerikafahrt 2007 wurde für die SSG-Gruppe ein Besuch in Watertown zur unvergesslichen Etappe. Von dort stammt das Foto aus dem „First Kindergarten“, das *Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels* so perfekt gelang und auch in der Carl-Schurz-Gedenkstätte zu sehen ist.
Carl Schurz und die Hamburger Fabrikantentochter Margarethe Mayer lernten sich in London kennen. Bei *Margarethe* war es während eines Besuchs bei ihrer Schwester, bei *Carl* während seiner Fluchtetappe in England. Für beide wurde dann Amerika zur zweiten Heimat und Watertown der erste Wohnort in beider unstetem Leben..

### SSG-Gesellige TREFFEN

Für Mitglieder und Freunde:
bitte beachten Sie—
aktuell informierenden
Mail-Infos zu den Terminen.

SSG-STAMMTISCH für alle!
2. Dienstag im Monat, 18 Uhr
***Nächster Stammtisch***
***Am 14. Juli 2026***
Über Ort wird aktuell
per Mail informiert

*SSG: an unsere Mitglieder für den Fall, dass Überweisungsvorgang 2025 und/oder 2026 noch nicht erfolgt ist, unsere herzliche Bitte um Überweisung*

*Nachfolgend das SSG-Konto: Jahresbeitrag/Jahresbeiträge/ Spenden 2025 und 2026 Hypovereinsbank:*

*Kto: 322329903 / BLZ 50320191*
*IBAN:*
*DE65 5032 0191 0322 3299 03*
*Für Mitgliedsbeiträge oder Spenden bis zu 300 Euro (dreihundert) genügt ein Überweisungsvordruck als Spendennachweis*



***Steuben-Schurz-Gesellschaft e.V.***
*Älteste deutsch-amerikanische Freundschaftsorganisation*
***Kooperationen mit***
*German Society of Pennsylvania*
*Philadelphia, PA, USA*
*Wisconsin-Hesse Society*
*Milwaukee, WI, USA*

**Steuben-Schurz-Gesellschaft e.V.**
Präsident: *Christof Gans*
Schatzmeister: *Rolf Hünermann*
Ehrenpräsidentin
*Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels*

***Zweigvereine:***
SSG-Berlin-Brandenburg
SSG-Magdeburg e.V.
SSG-München e.V.

**Projekte:** Informationen auf
**www.steuben-schurz.org**

Anfragen zu aktuellen Veranstaltungen – info@steuben-schurz.org
*SSG-Transatlantik-Preis*
*USA Interns-Programm*
*Dr. Albrecht Magen-Stipendium*
*Städte-/Kreispartnerschaftspreis*

***Impressum***
BULLETIN Herausgeber:
Steuben-Schurz-Gesellschaft e.V., Frankfurt/Main
Siesmayerstr. 12, 60323 Frankfurt/Main
Redaktion *(red/scha)*: *Gunnar Schanno*
*Fotos: G. Schanno bzw. laut Quelle*
Satz & Layout: SSG-scha
Nachdruck nur nach vorheriger Genehmigung durch die Redaktion; Copyright von Text- und Bildbeiträgen liegt bei den Autoren.

**Mitgliedsbeiträge**
(als gemeinnützig abzugsfähig von ESt)Überweisungsvordruck genügt dem Finanzamt bis zu 300 Euro
Einzelmitglied 100 €
Ehepaare 145 €
Junioren 45 €
Firmen mindestens 500 €
(dafür gelten 3 Firmenmitglieder bei Veranstaltungen als Mitglieder)

**Konto der Steuben-Schurz-Gesellschaft**
Hypovereinsbank:
Kto: 322329903 / BLZ 50320191
***IBAN:***
**DE65 5032 0191 0322 3299 03**

„